

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 14

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Ein amerikanischer Holztrust. Nach Berichten aus Amerika haben sich fünf der bedeutendsten nordamerikanischen Holzausfuhrfirmen, welche in großem Maßstabe nach Europa exportieren, zu einem Trust vereint. Es handelt sich um folgende Firmen: Red Deer Lumber Company, Elk Lumber Co., Sunvet Lumber & Timber Co., Yale-Columbia Co. und die Bowmann Lumber Company. Das Gesamtkapital der vereinigten Holzausfuhrhäuser beträgt zirka 9 Millionen Dollar, der Wert des Jahresumsatzes etwa viermal soviel. Infolge der sich in Amerika bemerkbar machenden Holzknappheit bestanden beim Einkauf des Rohstoffes in den nordamerikanischen Forsten Schwierigkeiten, da viele Werke die Preise in unsinniger Weise in die Höhe trieben. Um diesen Uebelständen zu begegnen und auch beim Verkauf an die europäischen Märkte einheitliche Preise erzielen zu können, ist der Trust ins Leben gerufen worden. Derselbe ist für den schweizerischen Markt, der große Mengen amerikanischer Hölzer aufnimmt, von Bedeutung. („Cont. Holz-3tg.“)

Um den Bau eines Theaters in Aarau zu ermöglichen, plante man eine Lotterie zu 600,000 Losen. Allein man hatte die Rechnung ohne die — Regierung gemacht, welche letztere ein diesbezügliches Gesuch ablehnte.

Neueste Erfindungen. „Chambers Journal“ veröffentlicht jeden Monat eine Liste der neuesten Erfindungen. Unter den Erfindungen der jüngsten Zeit befinden sich zwei, die von besonderem Interesse sind: die eine ist ein Feuerlöschmittel, während die andere die Umwandlung von Eisen in Stahl betrifft. Mit dem neuen Feuerlöschmittel sind in London Aufsehen erregende Versuche gemacht worden. Es besteht in einem trockenen Pulver, das ohne Gefahr hergestellt und bequem aufbewahrt werden kann; wenn man es ins Feuer wirft, erlischt das Feuer fast augenblicklich. Man begoß einen großen Haufen trockenen Holzes mit Petroleum und steckte ihn in Brand. Als die Flamme hoch aufloderte, warf man das geheimnisvolle Pulver hinein, und von dem Feuer war in wenigen Sekunden keine Spur mehr vorhanden. Natürlich hält der Erfinder die Art der Zusammensetzung des wunderbaren Pulvers geheim, und geheim hält sein System auch der Erfinder der neuen Art Stahlbereitung. Dieser zweite Erfinder ist ein Italiener, der in England lebt. Man versichert, daß der von ihm entdeckte Stahlbereitungsprozeß in den metallurgischen Industrien eine große Umwälzung hervorrufen wird, da er eine große Ersparnis an Arbeit und Zeit bedeutet und daher die Produktionskosten wesentlich verringert.

Literatur.

Der moderne Bau- und Möbelschreiner. Technischer und geschäftlicher Ratgeber für Arbeitgeber und Arbeitnehmer als Fabrikanten, Geschäftsführer, Handwerker, und Lehrlinge, sowie Handbuch für das gewerbliche Unterrichtswesen von Emil Klein, Direktor an der Großh. Hessischen Fachschule in Erbach im Odenwald. (Bibliothek der gesamten Technik, 94. Band). Mit 247 Abbildungen im Text und auf 2 Tafeln. Broschiert Mk. 3.40, in Ganzleinen gebunden Mk. 3.80. (Hannover 1908, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung).

Die heutige Arbeitsteilung in den größeren Geschäften macht es dem einzelnen unmöglich, sich vollständige Kenntnisse in diesem Berufe in kurzer Zeit

anzueignen. Die vielen vorhandenen Spezialwerke zu studieren, ist bei dem heutigen aufregenden Geschäftsleben unmöglich. Es war daher ein Bedürfnis nach einem Buche vorhanden, das kurz und übersichtlich alles zusammenfaßt, was ein im Schreinerbetrieb tätiger Lehrling, Geselle, Werkführer, Zeichner oder gar Geschäftsinhaber und Fabrikant wissen muß und diesem entspricht voll und ganz das vorliegende Buch. In den einzelnen Abschnitten sind behandelt: Materialkunde und Behandlung des Rohmaterials, Werkzeuge und Maschinen für Holzbearbeitung, Schreinerarbeiten, Verwendung des Holzes, Fertigstellung der Schreinerarbeiten, Zutaten und dekorative Schmuckmittel, Entwerfen und Formgebung, Veranschlagen, Betriebs- und Geschäftskunde. Das Buch ist von praktischen Gesichtspunkten aus geschrieben von einem Fachmann, der vollständig auf der Höhe der Zeit steht, selbst der in der Praxis Stehende wird ihm manche wertvollen Winke und Anregungen entnehmen können. Der Zeichenschüler und angehende Zeichner lernt die in der Holzbearbeitung erforderlichen Techniken kennen, damit er sinnreich, materialgerecht und zweckmäßig Möbel usw. entwerfen und gestalten kann. Sehr wertvoll ist der letzte Abschnitt über Betriebs- und Geschäftskunde, der die Einrichtung von kleinen, mechanischen und größeren Werkstätten bringt, und die gesetzlichen Bestimmungen, die das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer regeln, ferner die Arbeiterfürsorge — und Versicherungsgesetze erläutert, also Kenntnisse, die für jeden Schreiner usw. sehr wichtig sind, in den vorhandenen Büchern aber meist unberücksichtigt blieben. Das Buch sollte jeder Schreiner, ganz gleich, ob Meister, Gehilfe oder Lehrling, besitzen, es wird für jeden von unschätzbarem Nutzen sein.

Die neuen Bände der „Bibliothek der gesamten Technik“, die praktische Handbücher auf allen Gebieten der Technik umfaßt, werden in Fachkreisen stets mit Freude begrüßt, die Namen ihrer Mitarbeiter bürgen für eine gediegene Darstellung.

Meyers Kleines Konversations-Lexikon. Siebente, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mehr als 130,000 Artikel und Nachweise auf über 6000 Seiten Text mit etwa 520 Illustrationstafeln (darunter 56 Farbendrucktafeln und 110 Karten und Pläne) und etwa 100 Textbeilagen. 6 Bände in Halbleder gebunden zu je 12 Mark. (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.)

Auch von dem jetzt vollendeten vierten Bande, der die Stichworte „Kielbank bis Nordkanal“ umfaßt, empfängt man beim Durchblättern einen vorzüglichen Eindruck. Ganz naturgemäß wird sich die erste Beurteilung auf die Beilagen, Karten und Tafeln gründen, die zunächst ins Auge fallen. Wir zählten im ganzen 84 bunte und schwarze Tafeln, 22 Karten und Pläne sowie 28 zum Teil illustrierte Textbeilagen. Auf technischem Gebiete erscheint besonderer Erwähnung wert die Beilage „Metallbearbeitung“, die auf zehn Seiten und mit 50 Figuren die wichtigen Phasen der Metallbearbeitung in geschickter Darstellung und in zweckmäßigster Anordnung umgreift und den Leser vom einfachen Schmiedeherd bis zur neuesten amerikanischen Rundschleifmaschine führt. Weiter erwähnen wir die hohes Lob verdienende Beilage „Motowagen“, 6 Seiten und 23 Figuren umfassend und die neuesten Konstruktionen berücksichtigend. Die Beilage „Kochherde und Kochmaschinen“ enthält unter anderem einen außerordentlich interessanten Teil über elektrische Kochapparate, und die Tafeln „Luftschiffahrt“ veranschaulichen die neuesten Konstruktionen von Zeppelin, Lebaudy, Farman, Parseval, die entflozene „La Patrie“ ebenso wie ihren neuen Ersatz „La ville de Paris“ u. a.

Auf der Beilage „Zöschwefen“ fehlt weder die vervollkommnete Balanceliter noch die Automobilspritze, und ebensoviel des Neuen bergen die Tafeln „Elektrische Läutwerke und Uhren“. Alles dies erschöpft aber bei weitem nicht die technischen Beilagen, denn wir finden auch solche über „Kupfergewinnung“, „Leuchtgasbereitung“, „Lampen“, „Maschinenteile“, „Mühlen“, „Nähmaschinen“ und — wieder besonders hervorzuheben — über „Lokomobilen und Lokomotiven“. Auch über die in unsere Gebiete einschlagenden Textartikel können wir uns nur mit dem Ausdruck vollkommenen Lobes äußern. Sie bieten alles, was man von einem bürgerlichen Normallexikon verlangen kann, und dies noch dazu in einer so klaren Ausdrucksweise, daß auch der Nichtfachmann aus den ihm dargebotenen Auskünften stets Aufklärung und Belehrung schöpfen wird. Wie Technik und Naturwissenschaften nicht zu kurz kommen, so scheint uns auch auf den vielen andern Wissensgebieten stets das rechte Maß für jeden Artikel gefunden zu sein. Wir empfehlen deshalb den „Kleinen Meyer“ allen denen angelegentlichst, die den „Großen“ wegen seiner räumlichen Ausdehnung oder wegen seiner höhern Anschaffungskosten nicht zu erwerben gedenken.

Gusseiserne oder schmiedeiserne Fenster.

(Eingef.)

Wir erlauben uns, Sie auf die Vorzüge hinzuweisen, die Gußfenster vor den schmiedeisenen haben, besonders betreffend der Dauerhaftigkeit.

Wie bekannt, neigt Gußeisen nicht so sehr zur Rostbildung wie Schmiedeeisen und ist besonders die äußere Gußhaut, die bei unsern Fenstern fast unverletzt bleibt, nahezu unempfindlich gegen die atmosphärische Feuchtigkeit. Außerdem bestehen gußeiserne Fenster aus einem Stück und lassen sich infolgedessen leicht mit einem absolut sicher deckenden Anstrich versehen. Dagegen kommt bei den schmiedeisenen Fenstern zu der an sich größeren Empfindlichkeit des Materials, daß sie aus vielen Stücken zusammengesetzt sind und sich nur sehr schwer an den Stoßstellen durch Anstrich schützen lassen. Gerade diese Stoßstellen aber sind gefährlich dadurch, daß die Feuchtigkeit zwischen die Stoßfugen des Eisens eindringt und ein Verrosten von innen heraus verursacht, das meist erst dann bemerkt wird, wenn die Fenster dadurch ihre Form ändern. Diese Deformationen waren zum Beispiel bei den Fenstern des Schlachthofes Hamburg nach 12 bis 14 Jahren so stark, daß die Scheiben zersprengt wurden und die Fenster vollständig durch neue ersetzt werden mußten. Wir lieferten seiner Zeit auch Gußfenster nach Hamburg und erhielten dann auf Grund dieser Probeflieferung, die sich vorzüglich bewährt hatte, den Auftrag, den größten Teil der alten schmiedeisenen Fenster durch unsere Gußfenster zu ersetzen. Ganz abgesehen von den ersten billigeren Anschaffungskosten, stellen sich unsere Fenster demnach im Laufe der Zeit noch ganz beträchtlich billiger als die schmiedeisenen, weil sie eben viel länger halten.

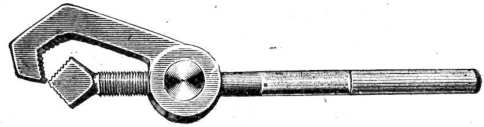
Wir bitten die geehrten Leser, diese Tatsachen bei Bedarf eiserner Fenster gütigst berücksichtigen zu wollen und hoffen, daß Sie sich in diesem Falle veranlaßt sehen werden, unser Erzeugnis zu bevorzugen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Feldhoff & Co. G. m. b. H.,
Eisengießereien Wulfrath
und

A. Probst-Ritter, Kilchberg bei Zürich.
Fabrikation, Handel und Vertretungen.
Lieferanten der gußeisernen Fenster
in den Schlachthöfen Zürich und Rorschach.

J. Schwarzenbach, Genf



Grosses Lager in sämtlichen **Installationswerkzeugen** wie Gaskluppen, Rohrschneider, Rohrzanzen etc. Schraubstöcke, Ambosse, Flaschenzüge, Winden etc. Garantierte Qualitäten. 113 Preislisten zu Diensten.

Billig zu verkaufen:

folgende gebrauchte Maschinen:

1 Abrichthobelmaschine 45 cm breit

1 Bandsäge mit 80 cm Rollen

1 Sandpapierschleifmaschine von Kieseling, Leipzig

1 Stemmlochbohrmaschine von Kirchner

1 kleinere Kehlmaschine von Krumrein & Katz

1 starke Kehlmaschine mit automatischem Einzug von Kirchner.

Alles zu besichtigen bei

2315

A. Müller & Cie. in Brugg.

Mit Vorliebe

verwendet man zur Herstellung aller Arten von

Bau-Ornamenten, Badewannen, Spültischen

das bestens bekannte

Durana-

Metall, welches sich in erster Linie durch **hervorragende Bildsamkeit** im kalten und warmen Zustande eine **schöne rötlich-gelbe Farbe** und **grosse Widerstandsfähigkeit** gegen

Oxydation auszeichnet.

Beschreibungen kostenfrei.

Alleinige Fabrikanten:

Dürener Metallwerke, A.-G.,

Düren (Rheinland).

2608 bu

PATENT-BUREAU
Wilh. Reinhard, Zürich

Bahnhofstrasse 51. 263
Patent-Marken- und Musterschutz,
Patent-Recherchen.
Reelle Bedienung. Beste Referenzen.

Abonnements

auf die

„Jll. Schweiz. Handwerker-Ztg.“

werden stets entgegengenommen